

## Wer hat das Auto gesehen?

Das Polizeipräsidium Mittelhessen hat die Ermittlungen im Fall Ayleen übernommen

**Freiburg/Gießen/Gottenheim. Am vergangenen Donnerstag nahm die Familie bei einer Trauerfeier Abschied von Ayleen aus Gottenheim. Die Ermittlungen zu den Umständen des Todes des Mädchens gehen unterdessen weiter. Die Polizei geht davon aus, dass Ayleen in Hessen ermordet wurde. Deshalb hat die Staatsanwaltschaft Gießen die weiteren Ermittlungen zu der schrecklichen Tat übernommen.**

Wie das Polizeipräsidium Freiburg am Dienstag mitteilte, wurde das Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Mordes an der 14-jährigen Ayleen an die Staatsanwaltschaft Gießen abgegeben. Nach derzeitigem Erkenntnisstand sei davon auszugehen, dass das Mädchen in Hessen zu Tode gekommen sei.

Die polizeilichen Ermittlungen werden nun in der Kriminaldirektion des Polizeipräsidiums Mittelhessen von der aus rund 30 Beamtinnen und Beamten bestehenden Soko „Lacus“ mit Hochdruck fortgeführt. Am Donnerstagabend, 21. Juli, war die 14 Jahre alte Ayleen aus Gottenheim verschwunden. Die Vermisstenfahndung der Polizei Freiburg verlief zunächst erfolglos.

Am Freitagnachmittag, 29. Juli, wurde der Leichnam des Mädchens in einem See bei Echzell (Wetteraukreis) gefunden. Bereits am Vormittag des gleichen Tages konnte ein Tatverdächtiger im Be-



**Das Fahrzeug, mit dem der Tatverdächtige aus Hessen, der Ayleen getötet haben soll, unterwegs war – ein Ford Ka.** Foto: Polizei

reich Friedrichsdorf durch Spezialeinheiten festgenommen werden.

Aufgrund der Auffindesituation und der Gesamtumstände rund um die Tat, so das Polizeipräsidium Mittelhessen am Dienstag, gehe man von einem Gewaltverbrechen aus. Bei dem 29 Jahre alten Beschuldigten handele es sich um einen vorbestraften Mann aus dem Lahn-Dill-Kreis. Gegen den Beschuldigten, der die Tat weiterhin bestreite, sei ein Haftbefehl wegen unter anderem des dringenden Verdachts eines vorsätzlichen Tötungsdelikts ergangen.

Der dringende Tatverdacht gründe sich insbesondere auf Ergebnisse der Handy- und Funkzellendatenauswertungen sowie auf das Auffinden von persönlichen Gegenständen der Verstorbenen in der

Wohnung des Beschuldigten, so die Polizei weiter.

Die weiteren Ermittlungen hätten nun Anhaltspunkte dafür ergeben, dass sich der Beschuldigte am Abend des 21. Juli unter anderem im Bereich eines an der BAB 5 gelegenen Parkplatzes Höhe Bruchsal in Fahrtrichtung Frankfurt aufgehalten haben könnte. Nach den bisherigen Erkenntnissen nutzte der Beschuldigte am Tattag einen Ford Ka (siehe Foto).

Zu den genauen Todesumständen und zum Tatablauf im Fall der 14-jährigen Ayleen könne die Polizei aus ermittlungstaktischen Gründen derzeit keine weiteren Angaben machen. (RK/ma)